



Podiumsdiskussion*

„Flucht vor dem Klimawandel“

28. April 2016, 17-18.45 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastraße 28, Haus 2, Konferenzsaal 2

Spätestens die Klimakonferenz von Paris hat es geschafft, die Gefahren des globalen Klimawandels wieder öffentlich und prominent zu thematisieren. Wenig gesprochen wurde aber bisher über diejenigen Menschen, die schon seit Jahren aufgrund von Überschwemmungen, Stürmen oder Dürren ihre Lebensgrundlage verlieren und daher gezwungen werden, ihre Heimat zu verlassen. Schätzungen gehen davon aus, dass durch extreme Wetterphänomene weltweit mehr Menschen vertrieben werden, als durch andere Gründe. Der Klimawandel kann dabei nicht als isolierte Fluchtursache verstanden werden, er wirkt aber als Risikomultiplikator und verstärkt ohnehin bestehende Probleme im sozioökonomischen und politischen Bereich. Klimabezogene Migration und Flucht trifft vor allem die Länder des Globalen Südens und damit diejenigen, die bereits jetzt am meisten unter den Folgen des Klimawandels leiden und ohnehin meist nur geringe Anpassungskapazitäten haben. Der rechtliche Status dieser Menschen ist nicht geklärt, da sie nicht unter die Genfer Flüchtlingskonvention fallen und daher keinen internationalen Schutz genießen. Gerade vor dem Hintergrund der Diskussion über klimabedingte Schäden und Verluste muss auch über klimabedingte Migration und Flucht intensiver gesprochen werden.

Programm

- | | |
|-----------|---|
| 17.00 Uhr | Begrüßung
Manuela Mattheß , Referentin internationale Energie- und Klimapolitik, FES |
| 17.10 Uhr | Input
Dr. Nina Hall , Research Fellow, Hertie School of Governance |
| 17.30 Uhr | Podiumsdiskussion <ul style="list-style-type: none">• Dr. Nina Hall, Research Fellow, Hertie School of Governance• Sophia Wirsching, Referentin für Migration und Entwicklung, Brot für die Welt• Sachin Kumar, Assistant Professor, Institut für Geographie, Government College, Himachal Pradesh• Dr. Benjamin Schraven, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, DIE• Tamara Naidoo, Forschungsmitarbeiterin Southern African Liaison Office |

Moderation: **Dagmar Dehmer**, Tagesspiegel

18.15 Uhr

Diskussion

18.30 Uhr

Schlussfolgerungen

18.45 Uhr

Ende der Podiumsdiskussion

*Dolmetschung Deutsch-Englisch/Englisch-Deutsch ist vorhanden